Christina Jose

Kirchworbis. Wenn das Leben dir Zitronen schenkt, mach Limonade daraus. Manchmal passieren Dinge im Leben, die du nicht erwartest. Die dich im ersten Moment kaputt machen. Dinge, von denen du denkst, dass du sie nicht aushältst und du dich die erste Zeit nur fragst, warum das alles so passiert. Aber, wenn einige Zeit vergangen ist, wird dir manchmal bewusst, dass es im Endeffekt gut ist, so wie es ist.

Alles hat einen Sinn. Und alles was dich nicht umbringt, macht dich stärker. Krisen sind Chancen und Herausforderung, uns weiterzuentwickeln. Wir müssen nur lernen, in allem das Gute, das Positive und die Chance zu erkennen. Als Christina Jose(58), verheiratet, 3 Kinder, 2006 die Diagnose Krebs eröffnet wurde, brach eine Welt zusammen.

Die sonst so taffe erfahrene Finanzkauffrau rauschte erst einmal mit Karacho in ein tiefes Loch. Der Krebs musterte sie plötzlich und unerwartet aus dem aktiven Berufsleben aus. Decke über den Kopf half nichts. So fing sie Stück für Stück an, sich das Leben neu zu erobern. Sie suchte nach Möglichkeiten, bei denen sich ihre Talente und ihre Ideen miteinander verbinden ließen.

All ihre kleinen Schritte zurück ins Leben drehten sich um Kinder und Musik. Christina Jose ist ein musikalischer Mensch. Ihre Eltern hatten ihr als Kind ermöglicht, Instrumente zu lernen. Schnell war sie in der Lage, musikalische Gebilde zu durchschauen. In der Kirchengemeinde hatte sie schon früh Gelegenheit, zu musizieren.

Im Alter von 14 Jahren gründete Christina Jose gemeinsam mit anderen Jugendlichen eine Schola. Im Laufe der Zeit erwuchs aus der Schola ein Chor. Inzwischen entwickelte sich aus dem kleinen Samenkorn ein musikalisches Konstrukt, das heute weit über die Grenzen von Kirchworbis bekannt ist. Unter dem wohlklingenden Namen: "Musica incanta- Musik verzaubert" agiert der Chor und für den musikalischen Nachwuchs gibt es die Scholaspatzen, die mit wechselnden Akteuren seit 1999 aktiv sind.

Die Instrumentalgruppe trägt seit Herbst letzten Jahres den Namen "La musica dà speranza-Musik schenkt Hoffnung". Christina Jose, mittlerweile ausgebildete Chorleiterin, steht dem Chor vor. Musik ist für sie ein Muss. "Bei der Auswahl der Lieder ist uns wichtig, die Botschaft unseres Herzens, in Klänge umzuwandeln. Lieder, die diesen Punkt nicht treffen, singen wir höchstens zweimal."

Vor 5 Jahren startete die jährliche Spendenaktion des Chores unter dem Namen "Licht für das Leben". "Im Adventskonzert verschenken wir Lichter. Diese Lichter werden von Kindern in die Gemeinde getragen, um Licht weiterzugeben, immer verbunden mit einer Spendensammlung für ein wichtiges soziales Anliegen. Ich sehe es für uns als Aufgabe an, Begeisterung zu wecken und Menschen zu motivieren. Das können unsere Sänger sehr gut, weil sie alle aus dem Herzen heraus singen." Christina Jose gründete 2008 gemeinsam mit anderen Chormitgliedern den Verein "Kinder und ihre Musik", der Kinder, unabhängig von sozialer und

kultureller Herkunft im Focus hat und ihnen Musik vermitteln möchte.

Durch die Nähe zum Asylbewerberheim-Breitenworbis begann der Verein 2012 mit integrativen Projekten. Bei all diesen Projekten stehen Kinder im Mittelpunkt. "Ich bin dort hingegangen, habe die Menschen kennengelernt und habe mit den Kindern gesungen und Yoga gemacht. Die Herzlichkeit und Offenheit, mit der die Kinder auf mich zugekommen sind, hat mich gefesselt. Sie waren dankbar für jedes Lied und für jeden Tanz."

Neben der Beschäftigung mit Musik erweiterten sich die Inhalte auf Nähen, Stricken und Basteln. Dieses Angebot ist für Christina Jose ein sehr guter Ansatz, um Gemeinschaft zu fördern und gleichzeitig der sehr belastenden Situation des "Nicht tätig sein können" der Flüchtlinge entgegen zu wirken. Christina erzählt: "Angefangen haben wir mit dem Nähen von Schals und Tüchern. Die Kinder werkelten mit großer Freude an Bommeln.

Als ich sah, wie eine Frau aus dem Stoff für ihren Schal eine Schürze zum Kochen nähte, wurde mir bewusst, dass ich noch viel über die Bedürfnisse dieser Menschen lernen muss. Klar, dass sie auf ihre Flucht keine Schürze mitgenommen hat." Mit diesen vielfältigen Erkenntnissen öffnet der Verein "Kinder und ihre Musik" seit einigen Jahren sein Vereinsangebot mit Tanz-, Trommel- und Gesangsworkshops für asylsuchende und geflüchtete Menschen.

Christina Jose möchte mit ihrem Engagement Menschen für das Thema "Flüchtlinge in Deutschland" sensibilisieren und alles tun, um Fremdenfeindlichkeit mit Besinnung auf unsere christlichen Wurzeln und Werte, abzubauen. Dabei geht es ihr ganz besonders um die Kinder, denn sie sind die wahrhaft Leidtragenden in der Flüchtlingsproblematik. "Meine Motivation schöpfe ich aus meinem eigenen Herzensantrieb. Er ist einfach in mir drin und begeistert mich immer wieder, Dinge anzugehen und Ideen umzusetzen, zu erspüren, was wird mir auf den Weg gelegt, welche Menschen treffe ich, die mich inspirieren."

Bei den Werten in ihrem Leben steht ein friedvolles und menschliches Miteinander für Christina Jose an erster Stelle. "Wir haben unseren Kindern ein soziales Verständnis vermittelt. Aus dem Bewusstsein heraus, dass ich ein geliebtes Kind Gottes bin, kann ich wieder wegschenken und aus mir heraus agieren. Ehrlichkeit ist für mich ein großer Wert, auch, wenn es manchmal schmerzt.

Immer wieder haben wir im Leben die Möglichkeit, Dinge zu korrigieren und aus Fehlern zu lernen." Familie zählt mit zu ihren wichtigsten Werten. "Das Nest der Geborgenheit und Wärme ist ein unschätzbares Gut. Das Nest, in das wir zurückkehren können, wenn das Leben uns beutelt." Natürlich gehört auch das Vertrauen in die Musik zu den Lebenswerten von Christina Jose.

"Jeder Klang, der aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Musik ist nicht nur die Brücke zwischen Himmel und Erde, sie verbindet auf zauberhafte Weise Menschen untereinander - Musik ist einfach ein Geschenk des Himmels." Sehr glücklich ist Christina Jose, wenn sie im

Frieden ganz bei sich selbst ist. Natürlich genießt sie auch Berge und Meer mit Familie und Freunden. Nach kurzer Überlegung sagt sie: "wenn ich ehrlich bin, ist wahres Glück für mich, wenn ich in den Augen des Anderen sehe: es ist gut, dass es dich gibt. Dieses Leuchten löst bei mir ein ganz großes Glücksgefühl aus und zeigt mir meine Berechtigung, hier auf Erden zu sein." Zu den Dingen, die sie nicht mag, gehören Unehrlichkeit und Ungerechtigkeit. "Wenn man nicht den Mut hat, zu einer Sache zu stehen, wenn Dinge nur einseitig beleuchtet oder verdreht werden, wenn Toleranz und Verständnis fehlt, dann kann ich ziemlich ärgerlich werden." Beim Lebensmotto zitiert sie einen Spruch, den wir sicher alle kennen:" Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück." In ihrer Botschaft fordert Christina Jose auf, die Freude an der geschenkten Welt zuzulassen, zu bewahren und zu genießen. "Lasst uns die Musik, die Kinder, die Natur, alles, was uns gegeben wurde, lieben. Schenken wir einander Geborgenheit und tun alles für ein friedliches Miteinander. Wir alle sollten auf die Geschenke schauen, die uns Gott gegeben hat und von allem Guten weitergeben. Jeder ist mit wunderbaren Gaben bedacht worden, keiner wurde vergessen. Ich finde es traurig, wenn Menschen ihre Talente nicht nutzen. Wenn jeder seine guten Gaben einsetzt, kann für die Welt nur etwas Gutes herauskommen."